

Die neue deutsche Wochenschau bringt u. a.

Die Hölle von London

Diese Bilder sind erste Original-Aufnahmen aus der britischen Hauptstadt nach einem Vergeltungs-Angriff der deutschen Luftwaffe



Spielzeiten:

3.00 Uhr

5.15 Uhr

7.30 Uhr

Wir bitten, die Anfangszeiten einzuhalten

Jugend hat keinen Zutritt

—50, —75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00

Film-Palast

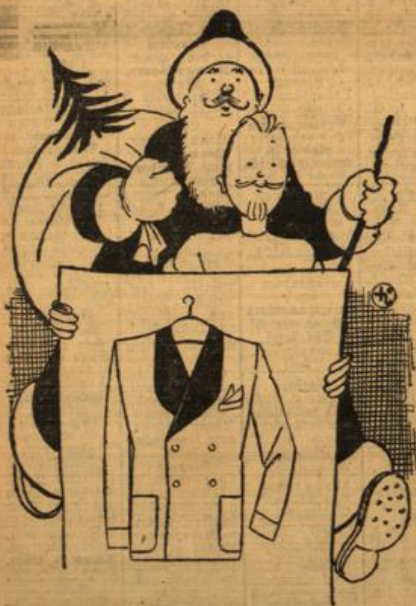
Handgeschmiedete Kachelnische

allerbeste Handwerkerarbeit, eine Zierde im Raum mit praktischer Verwendung. In großer Auswahl — preiswert

Ludwig KiehlKRISTALL- UND PORZELLANHAUS
Wiesbaden Wilhelmstraße 40

Aus Glück kommen Jugend

Ist das Glück unseres Volkes! • Werdet Mitglied der NSV!



Haben Sie schon Ihre Geschenke?

Wenn nicht, dann gehen Sie zum Kleiderberater. Er hat viele praktische Geschenk-Vorschläge für Sie.



Sonntag von 13—17 Uhr geöffnet



auch in Flaschen erhältlich

Richard Müller

BIERVERTRIEB UND IMPORT

Am Westbahnhof

S.-Nr. 20251

TROPFSTEIN-GROTTE

(im Hause des Scala-Varietés)

Täglich abends ab 7.00 Uhr KONZERT

Friedel Korhammer

die singende Gelgerin spielt mit ihren

MUSIKAL-MÄDELS

Ein Film voll Menschlichkeit und Spannung, der jeden in Atem hält!

Angelika

Der dornenvolle Weg einer Frau und Mutter, die aus Liebe zu den größten Opfern bereit ist.

Olga Tschechowa als Angelika
Albrecht Schoenhals als Dr. Westphal

Friedrich Kayssler - Otto Graf - Marina v. Dittmar
Jaspar v. Oertzen - Albert Florath - Franz Schaffheitlin
Maly Delschaft - Ernst Dumcke - Hubert v. Meyerinck

Jugendliche nicht zugelassen!
Beginn: Wo. 3.00, 5.15, 7.30 Uhr

Dieses herrliche Filmwerk läuft gleichzeitig im

Apollo und Capitol

Moritzstraße 6

Am Kurhaus

Ämterliche Bekanntmachungen**Pünktliche Abholung der Lebensmittelkarten**

Mit dem 10. d. M. beginnt die allgemeine Ausgabe der Lebensmittelkarten für die 15. Zuteilungsperiode. Die Verbraucher werden daran erinnert, daß die Karten zu den in der Bekanntmachung vom 6. d. M. angegebenen Abholungszeiten abgeholt werden müssen, aber jeweils am Nachmittag des letzten Ausgabestages, Sonntagabend, die ihre Lebensmittelkarten erst nach Schluß der allgemeinen Ausgabe abholen, haben eine Gebühr von 1 RM zu entrichten.

Wiesbaden, den 9. Dezember 1940.

Der Oberbürgermeister — Ernährungsamt.

— KMs. 15/40 — (GSsA.)

Öffentliche Ladung!

1. Der Kaufmann **Max Frings**, geboren am 9. Sept. 1881 in Drolshagen (früher Polen).

2. die Ehefrau **Margarete Frings**, geborene Ahrens, geboren am 31. Januar 1889 in Hildesheim.

politische Staatsangehörige, zuletzt wohnhaft in Wiesbaden, Herold 1, ehl. im Ausland wohnhaft (Kriegs-Gesetz, Gerichtsbezirk 17), werden beschuldigt, durch zwei fortgesetzte Handlungen:

a) in den Jahren 1938/1939 von Wiesbaden aus Zahlungsmittel oder andere Werte, die an Stelle von Zahlungsmitteln zur Übertragung inländischer Vermögenswerte in das Ausland geeignet sind, vorzüglich ohne Genehmigung ins Ausland verbracht oder überbracht zu haben,

b) im Jahre 1939 von Wiesbaden aus Umzugsgut vorzüglich ohne Genehmigung ins Ausland verbracht oder überbracht zu haben. Deshalb habe ich sie wegen

— Vergehen nach §§ 16 (Ri 1 4), 37 Abs. 1, 39 Abs. 1, 40 Abs. 1 des Gesetzes über die Vermögensbeschränkung vom 12. 12. 1938 — (RGBl. S. 1734), bzw. §§ 13 Abs. 1, 42 Abs. 1, 39 Abs. 3 des Gesetzes über die Vermögensbeschränkung vom 4. 2. 1935 (RGBl. S. 106), 74 Abs. 1, im Abwesenheitsverfahren angeklagt. Das Hauptverfahren wurde durch Beschluß vom 16. 8. 1940 eröffnet. Termin zur Hauptverhandlung vor der 2. Strafkammer des Landgerichts in Wiesbaden, Gerichtstraße Nr. 2, ist bestimmt auf

Montag, den 6. Januar 1941, vorm. 9 Uhr.

Zu diesem Termin werden die Angeklagten Kaufmann Max Frings und Ehefrau Margarete Frings, geb. Ahrens, sowie gemäß § 279 St. P. O. öffentlich geladen. Auch bei Ausbleiben der Angeklagten wird die Hauptverhandlung stattfinden und das Urteil vollstreckbar werden.

Frankfurt a. M., den 9. Dezember 1940.

Der Generalstaatsanwalt.

Versteigerung

VON

Möbiliar, Juwelen u. Schmud

Donnerstag, den 12. Dezember 1940, vormittags 10 Uhr beginnend, ohne Pause, versteigere ich in meinen Geschäftsräumen

33/35 Taunusstraße 33/35

in Wiesbaden

folgendes anteilhaftige Mobiliar u. u. aus altem und nichtaltem Besitz als:

Prachtvoller Dielenschrank

Danziger Barock, m. reicher Bildhauerarbeit

Salon-Einrichtung

Mahagoni mit Bronze

Vitrine und 2 Armlehnstühle

vergoldet, hochdekorativ

Hochfeines Speisezimmer

antiker Stil mit reicher Bildhauerarbeit

als: Büfett, Vitrine, ov. Tisch, Anrichte, Tisch, 3 Stühle und 8 Stühle

Gutes Eichen-Eßzimmer

als: Büfett, Kredenz, Eschkrant m. Kamin, Auszugstisch, 8 Stühle mit Leder

Ruhbaum-Schlafzimmer

als: 2 Betten m. Rohb.-Matr., Spiegelkrant, Nachtschreibtisch und 2 Nachttische

Dielen- und Porzellan-Möbel in Japan-Stil, Prachtvolle Truhebank u. zwei Armlehnstühle m. hohem Rücken, reich gefächert

Hochfeines Büfett mit reicher Bildhauerarbeit

Kredenz, rd. Auszugstisch, Betten m. Rohb.-Matr., Nachtschreibtisch, Kommoden, Nachttische, Ottomane, Kuckelucke, Vertigo, D.-Schreibtisch, Tisch, Stühle, Zimmertisch, Schreibtisch, Schreibstühle, Vertigoren, Büder, elektr. Stehlampen, Staubsauger, Glas, Porzellan, darunter Chinesische (Vimones) f. 12 Personen, Bilder, Regale, Gebrauchsgegenst., Kuckelucke, Kuckelucke, u. Rohb.-Schreibtisch und vieles mehr.

ferner kommen aus einem Nachlaß um 11 Uhr zum Ausschut:

1 Platinette mit 14 Perlen, 1 Brosche mit 5 Brillanten, 1 Ring mit gr. Brillant, 1 Ring mit 11 Brillanten, 1 gold. Herrenuhr, die Schmuckstücke

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Beistellung: Mittwoch, den 11. Dezember, von 10—14 Uhr.

Wilhelm Helfrich

beidseitig öffentlich beistellter Versteigerer und Schauer

Wiesbaden, Taunusstraße 33/35, Tel. 22941

Große Ausstellungsräume

Kellerei Unternehmen am Platz!